

	<p>Objekt: Dortmund: Heinrich IV./V.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18226677</p>
<p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	

## Beschreibung

Das Vs.-Bild steht den Duisburger Münzen nach 1084 sehr nahe. Die traditionelle Zuweisung an Heinrich IV. würde wegen des Königstitels eine Prägezeit vor 1084 bedeuten. Nach Stil und Fabrik scheint die Münze aber jünger, so dass auch die Königszeit Heinrichs V. (1106-1111) nicht auszuschließen ist. Das 'westfälische Quadrat', eine besondere Immobilisierungserscheinung auf westfälischen Münzserien, spricht ebenfalls eher für das frühe 12. Jahrhundert. Dieses Stück stammt aus dem Schatzfund von Prag 1894, der im ersten Viertel des 12. Jahrhunderts verborgen wurde.

Vorderseite: Gekröntes Brustbild nach links, davor Lanze.

Rückseite: Kreuz mit Kugeln in den Winkeln, unten das 'westfälische Quadrat'.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.41 g; Durchmesser: 19 mm;  
Stempelstellung: 3 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 1056-1111

wer

wo Dortmund

Gefunden wann

wer

wo Prag

Beauftragt wann

wer

Heinrich IV. (Kaiser HRR) (1050-1106)

wo

Beauftragt	wann	
	wer	Heinrich V. (Kaiser HRR) (1081-1125)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Eduard Fiala (1855-1924)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

## Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Hochmittelalter
- Kaiserin
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber

## Literatur

- B. Kluge, Deutsche Münzgeschichte von der späten Karolingerzeit bis zum Ende der Salier (1991) Nr. 183..
- H. Dannenberg, Die deutschen Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit (1876-1905) Nr. 761 a.
- J. Menadier, Der Fund von Prag, in: Deutsche Münzen IV (1898) 252 Nr. 30 b (dieses Stück).
- P. Berghaus, Die Münzen von Dortmund I (1978) Nr. 40 (dieses Stück).